

Priorität	Feststellung	Auswirkungen	Empfehlung	Stellungnahme Management
1. Feststellungen aus der Schlussrevision 2016				
B	<p>Kassaführung</p> <p>Für die Kassen (Kantine und Sekretariat) werden keine separaten Kassabücher geführt. Diese werden lediglich im Hauptbuch verbucht.</p>	<p>Die aktuellen Kassabestände können somit nicht tagfertig mit den Kassabeständen abgeglichen werden.</p>	<p>Es ist zwingend notwendig für die Kassen ein Kassabuch zu führen.</p> <p>Die Kassabestände können dann so täglich kontrolliert und abgestimmt werden.</p> <p>Aus Gründen der Ordnungsmässigkeit und auch aus Vorschriften der Eidg. Steuerverwaltung ist eine Kassaführung mit separaten Kassbüchern vorgegeben.</p>	<p>Wird im Jahre 2017 umgesetzt.</p> <p>Pendent</p>
2. Feststellungen aus der Schlussrevision 2017				
B	<p>Fonds Personal</p> <p>Der Fonds Personal von Fr. 7'724.66 sollte jährlich an das Bankkonto angepasst werden.</p>	<p>Fonds und Geldkonto müssen übereinstimmen.</p>	<p>Anpassung Fonds vornehmen.</p>	<p>Fonds und Konto wurden aufgelöst.</p> <p>Erledigt.</p>
B	<p>Ablage Kreditoren</p> <p>Kreditorenrechnungen werden im Ordner alphabetisch abgelegt.</p> <p>Entscheidend ist jeweils der erste Buchstabe auf der Rechnung.</p>	<p>Die Kreditorenrechnungen sind schwer zu finden, da nicht immer logisch abgelegt. (z.B. Versicherungen unter V)</p> <p>Zum Teil hatten selbst die Angestellten Mühe die Rechnungen zu finden.</p>	<p>Das Ablagesystem ist zu überdenken.</p> <p>Wir empfehlen, die Rechnungen in der Reihenfolge der Belegnummern abzulegen.</p>	<p>noch kein System eingeführt</p> <p>Pendent</p>
B	<p>Benennung von Umbuchungen</p> <p>Der Buchungstext bei Umbuchungen lautet oft lediglich "Umbuchung".</p>	<p>Auf dem Gegenkonto ist nicht ersichtlich, woher diese Umbuchung stammt.</p>	<p>Umbuchungen sind zu benennen.</p>	<p>Pendent</p>

Priorität	Feststellung	Auswirkungen	Empfehlung	Stellungnahme Management
-----------	--------------	--------------	------------	--------------------------

3. Feststellungen aus der Schlussrevision 2018

B	<p>Debitorenverluste</p> <p>Seit Jahren offene Rechnungen werden nicht bewirtschaftet bzw. gemahnt. Es handelt sich hierbei um Debitoren im Umfang von rund CHF 160'000.-.</p>	<p>Dies stellt einen Mangel in der Geschäftsführung dar.</p> <p>Ein Grossteil dieser Debitoren wird nicht mehr einbringlich sein, da die Schulder inzwischen bereits verstorben sind, etc.</p>	<p>Die Debitoren sind laufend zu bewirtschaften. Im 2018 ist überdies eine Wertberichtigung von CHF 50'000.- zu buchen für die überalterten Debitoren.</p>	
B	<p>Abschreibung Architekturwettbewerb</p> <p>Der Architekturwettbewerb ist nicht aktivierbar, da dieser nicht realisiert wird.</p>	<p>Der Betrag von CHF 100'035.65 ist voll abzuschreiben. Dadurch steigt der ausgewiesene Verlust.</p>	<p>Nicht werthaltige Investitionen sind nicht zu aktivieren.</p>	Erledigt
B	<p>Abzug für Nichtbetriebsunfall</p> <p>Anstelle der NBU-Prämie von 1.578% wird den Angestellten lediglich 0.5% in Abzug gebracht.</p>	<p>Der Betrieb übernimmt für rund CHF 57'000.- NBU-Beiträge der Angestellten.</p>	<p>Praxis ist zu überprüfen.</p>	<p>NBU-Abzug analog Spital Brig, um auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu bleiben.</p>

- A** Feststellungen die dem Stiftungsrat zur Kenntnis gebracht werden sollte
- B** Feststellungen die der Geschäftsleitung zur Kenntnis gebracht werden sollte